

Thomas Koch
Alexandra Gwerder-Fegble*
Andreas Gysler
Roman Hermann
Beat Lüthi
Roman Schafflützel
Nicolo Taddei

Gemeinderatspräsident
Nicolas Rasper
Etzelstrasse 6
8820 Wädenswil

Wädenswil, 30. September 2024

Postulat betreffend Tempo 30 auf der Seestrasse, der Zugerstrasse und der Schönenbergstrasse

Postulat:

«Der Stadtrat wird aufgefordert, sich beim Kanton Zürich dafür einzusetzen, dass auf verkehrsorientierten Strassen auf dem Gemeindegebiet Wädenswil nicht Tempo 30 eingeführt wird, sondern Tempo 50 belassen wird.»

Begründung:

Die FDP/BFPW Fraktion setzt sich dafür ein, dass das Tempo auf den verkehrsorientierten Strassen, wie insbesondere See-, Zuger- und Schönenbergstrasse nicht auf Tempo 30 reduziert wird, wie dies verschiedene Kreise auf Kantonsebene offenbar vorhaben sollen. Zumindest muss vor einer diesbezüglichen Entscheidung eine umfassende Auslegeordnung unter Einbezug sämtlicher von einer solchen Massnahme betroffenen Personen und Organisationen erfolgt sein (nebst den politischen Parteien, Gewerbe, Anwohner, Blaulichtorganisationen etc.).

Alle drei vorgenannten Strassen sind stark und viel befahren und sie dienen als Autobahnzubringer. Verkehrsorientierte Strassen sind mit Tempo 50 klar wirtschaftlicher, leistungsfähiger und schlussendlich auch sicherer. Eine Einführung von Tempo 30 behindert Blaulichtorganisationen (Polizei, Feuerwehr, Sanität) und führt zur Verlangsamung des öffentlichen Verkehrs sowie zum Ausweichen des Individualverkehrs auf Neben- und Quartierstrassen.

In der Bundesversammlung in Bern ist im Frühjahr 2024 eine Motion von Nationalrat Peter Schilliger eingereicht worden (Motion Nr. 21.4516, 'Hierarchie des Strassennetzes innerorts und ausserorts'). Vor einem Diktat des Kantons, auf den vorgenannten Strassen auf Wädenswiler Stadtgebiet Tempo 30 einzuführen, soll die Antwort des Bundesrates auf diese Motion abgewartet werden.

Auf Anfrage der beiden Kantonsräte Marcel Suter und Fabian Müller erklärte der Regierungsrat in seiner Beantwortung vom 17. April 2024 was folgt: *«Eine durchgehende Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h auf der Seestrasse von Richterswil bis Kilchberg ist nicht geplant»*. Diese regierungsrätliche Zusicherung ist bei der Beschlussfassung zur allfälligen Einführung von Tempo 30 auf u.a. der Seestrasse zu beachten.

Zu berücksichtigen ist sodann auch die hängige, vom Regierungsrat und Kantonsrat unterstützte «Mobilitätsinitiative» der SVP und FDP, wonach der Kanton die Höchstgeschwindigkeit auf übergeordneten Strassen nur in Ausnahmefällen herabsetzen soll.

Die FDP/BFPW-Fraktion ist der Meinung, dass eine allfällige Temporeduktion auf den erwähnten Strassen so lange nicht umgesetzt werden darf, bis die obgenannten politischen Vorstösse nicht abschliessend beantwortet sind.

Die FDP/BFPW Fraktion bedankt sich beim Stadtrat für die Anhandnahme dieses Postulats.

** Sprecherin im Rat*